

Internationaler Trampolin-Wettkampf in Loulé, Portugal

Mit einem Team von sieben Juniorinnen und Junioren reisten wir Mitte Oktober an die Algarve in Portugal zum internationalen Loulé-Cup. Der Wettkampf war mit Turnern aus Verbänden und Klubs aus elf Nationen recht gut besetzt, wobei das Niveau innerhalb der Kategorien doch recht unterschiedlich war. Die jungen Schweizer zeigten sowohl im Einzel wie auch im Synchron sehr gute Leistungen und holten sich neun Final- und drei Podestplätze.

Im Einzelwettkampf gelang den fünf Schweizerinnen das Kunststück, dass alle fünf das Finale der besten acht erreichten. Meg Dias als Beste lag gar auf Rang drei. Das Finale begann jedoch denkbar schlecht. Sowohl Simone Scherer als auch Fanny Chilo landeten beide schon im zweiten Sprung auf der Sicherheitsmatte. Trainerin Odile Rochat gab daher der routinierten Mélanie Peterhans den Auftrag, eine leichtere Übung zu turnen um so den Negativtrend zu stoppen. Peterhans löste ihre Aufgabe denn auch sicher und holte sich so Rang sechs. Damit überholte sie noch die vor ihr klassierte Sylvie Wirth, die ihre Übung ebenfalls sicher durchturnte. Meg Dias ihrerseits wollte mehr und überzeugte mit einer weiteren schönen Übung. Damit konnte sie sich auf Rang zwei vorturnen und holte sich die Silbermedaille.

Die beiden Junioren David Siegenthaler und Tobias Herrmann zeigten beide eine schöne Pflicht. Die Kür gelang beiden nicht optimal, Herrmann musste diese gar nach dem siebten Sprung, welcher auf der Matte landete, abbrechen. Siegenthaler erreichte als Siebter das Finale und verbesserte sich mit einer guten Finalübung noch auf Rang sechs.

Im Synchronturnen konnten die beiden überzeugen und gingen von Beginn weg dank guten Synchronnoten in Führung. Im Final konnten sie es sich sogar leisten, etwas leichter zu turnen und holten sich damit sicher den Sieg. Die beiden Synchronpaare bei den Juniorinnen erreichten ebenfalls das Finale. Peterhans/Scherer, nach dem Vorkampf auf Rang drei, konnten sich nochmals verbessern und verpassten den Sieg schliesslich um winzige 0.1 Punkte. Sie holten sich somit Silber. Chilo/Dias landeten auf dem guten fünften Schlussrang.

Die beiden Trainer Odile Rochat und Thomas Rüger konnten am Schluss ein gutes Fazit ziehen und waren mit den Leitungen sehr zufrieden. Dieses Team gibt für die Junioren-EM im nächsten Jahr zu Hoffnungen Anlass.

Andy Vogt, Delegationsleiter + Kampfrichter

Resultate:

Junioren: 1. Luke Strong (GBR) 61.6/98.4, 2. Ricardo Santor (POR) 60.9/97.3, 3. Amiel Clarke (CAN) 60.5/94.7, 6. David Siegenthaler (SUI) 57.8/92.5, 17. Tobias Herrmann 44.5 (21 Turner)

Juniorinnen, 1. Sophie Lewis (GBR) 58.5/92.1, 2. Meg Dias (SUI) 57.0/88.7, 3. Megan Petit (GBR) 57.4/88.6, 5. Mélanie Peterhans (SUI) 56.3/87.9, 7. 6. Sylvie Wirth (SUI) 56.4/87.8, 7. Fanny Chilo (SUI) 56.0/62.6, 8. Simone Scherer (SUI) 56.0/59.6

Herren : 1. Diogo Ganchinho (POR) 70.2/111.2, 2. Amadeu Neves (POR) 67.0/106.5, 3. Nuno Merino (POR) 68.3/105.4

Damen: 1. Nicole Pacheco (POR) 64.5/99.3, 2. Ana Rente (POR) 61.7/97.5, 3. Amanda Parker (GBR) 62.0/97.0

Synchron Junioren: 1. Herrmann/Siegenthaler (SUI) 80.1/122.8, 2. Spatt/Wallentin (AUT) 75.2/116.7, 3. Abolghassem/Berry (GBR) 74.6/115.7 (5 Paare)

Synchron Juniorinnen: 1. Petit/Overman (GBR) 77.3/119.1, 2. Peterhans/Scherer (SUI) 76.6/119.0, 3. Lewis/Paxton (GBR) 77.3/118.8, 5. Chilo/Dias (SUI) 75.4/117.2 (11 Paare)

Synchron Herren: 1. Ganchinho/Merino (POR) 90.3/141.0, 2. Abrahams/Joyce (GBR) 79.6/124.6, 3. Coneicao/Vieria (POR) 80.5/124.6

Synchron Damen: 1. Parker/Walker (GBR) 80.9/125.0, 2. Pol/Wagensveld (NED) 80.4/89.3, 3. Mc Cartney/Ogilivie (SCO) 40.7

Resultate unter <http://www.apagl.pt>